Montageanleitung

für

Kessel-Schaltpult Art. Nr. 9127

Vaillant

809008 D02

Inhalt

		Seite			Seite
1	Typenübersicht	2	6	Betriebsbereitstellung	9
2	Beschreibung	3	7	Elektro-Anschlußplan	10
3	Zubehör	3	8	Zusammenstellung	11
4	Montage	4	9	Technische Daten	Rückseite
5	Einbau der Betriebsstundenzähler	8			

1 Typenübersicht

Deutsche Warenzeichen
Vaillant® calormatic® ®

Art. Nr. 9127	Kessel-Schaltpult für Vaillant Öl/Gas-Spezial-Kessel ohne Brauchwasserbereitung	GP 210

Tab. 1

2 Beschreibung

Das Vaillant Kessel-Schaltpult wird zu Steuerungs- und/oder Regelaufgaben bei den Vaillant Kesseln der Type GP 210 zweistufig eingesetzt.

Das Kessel-Schaltpult ist in Bausteinform ausgeführt, d.h. es gibt zur Erweiterung unterschiedliche Bausätze und Kombinationsmöglichkeiten.

Das Kessel-Schaltpult Art. Nr. 9127 besteht aus:
Schaltpultgehäuse und dem Einbausatz Kesselsteuerung.

3 Zubehör

Einbausatz VRC-Set BB
„witterungsgeführte zweistufige Brennersteuerung"

Einbausatz Art. Nr. 9113
„Betriebsstundenzähler"

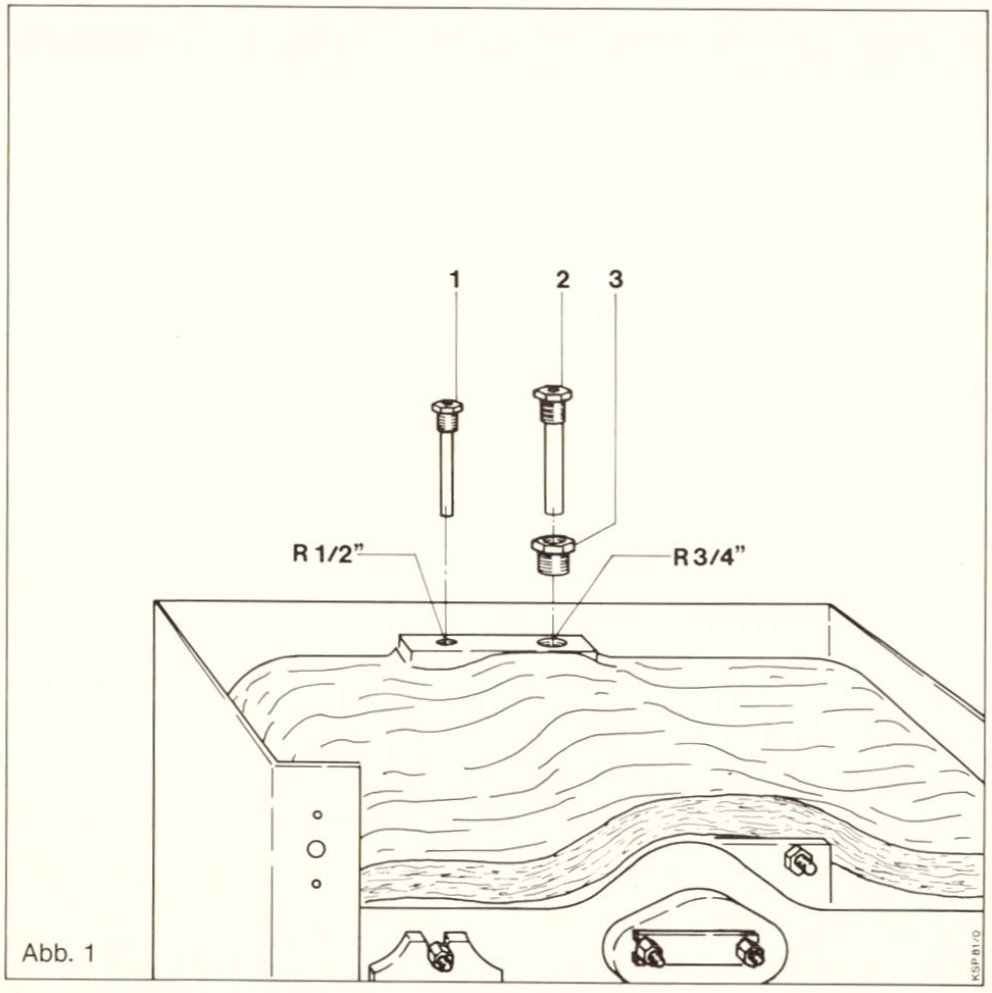


Abb. 1

4 Montage

4.1 Einsetzen der Tauchhülsen

Tauchhülse (1) R ½" in die R ½"-Bohrung im Endglied eindichten und einschrauben.

Tauchhülse (2) R ½" mit Reduziernippel (3) R ¾" in die R ¾"-Bohrung im Endglied eindichten und einschrauben.

Bemerkung:

Einfüllen von Maschinenöl in die Tauchhülse bewirkt einen besseren Wärmeübergang zu den Tauchfühlern.

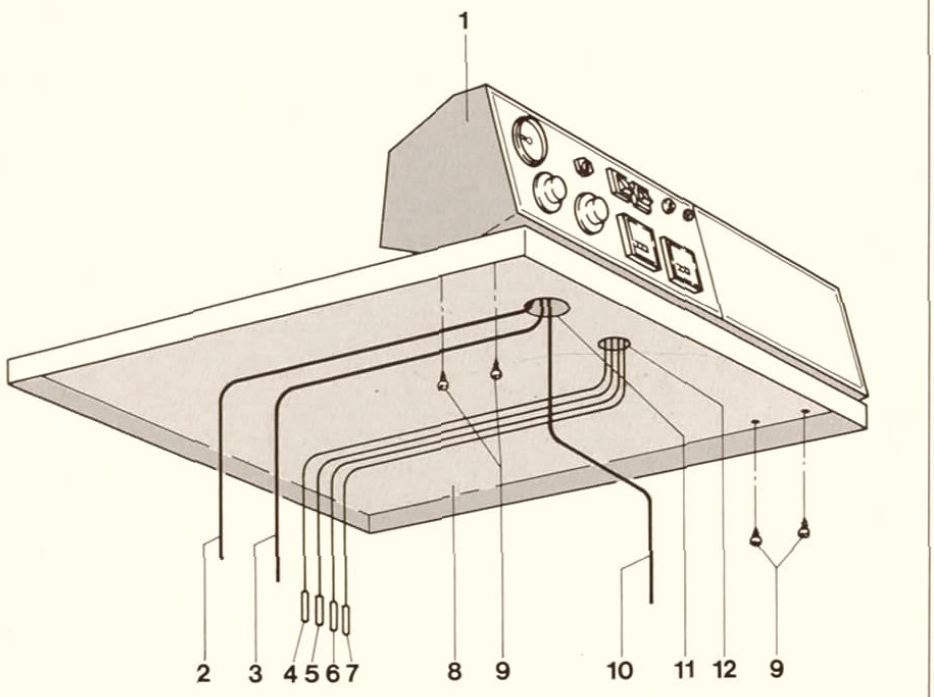


Abb. 2

4.2 Befestigen des Kessel-Schaltpultes auf dem Kesselabdeckblech

Anschlußkabel (2, 3 u. 10) und die Kapillarfühler (4, 5, 6 u. 7) durch die Bohrungen (11 u. 12) im Kesselabdeckblech (8) hindurch führen und das Kessel-Schaltpult (1) mit vier Blechschrauben (9) am Kesselabdeckblech (8) befestigen.

Den runden Tauchfühler (4) zur Tauchhülse (1) Abb. 1 führen, einstecken und sichern.

Die drittel Tauchfühler (5, 6 u. 7) zur Tauchhülse (2) Abb. 1 führen, einstekken und sichern.

Netz- (2) und Heizungspumpenanschlußkabel (3) nach hinten aus der Kesselverkleidung herausführen. Brenneranschlußkabel (10) nach vorn heraus führen.

Kesselabdeckblech (8) auf die Kesselverkleidung aufsetzen und mit zwei Blechschrauben befestigen.

Zur Beachtung: Aufkleber an Kapillarrohren und Anschlußkabeln beachten. Kapillarrohre nicht knicken!

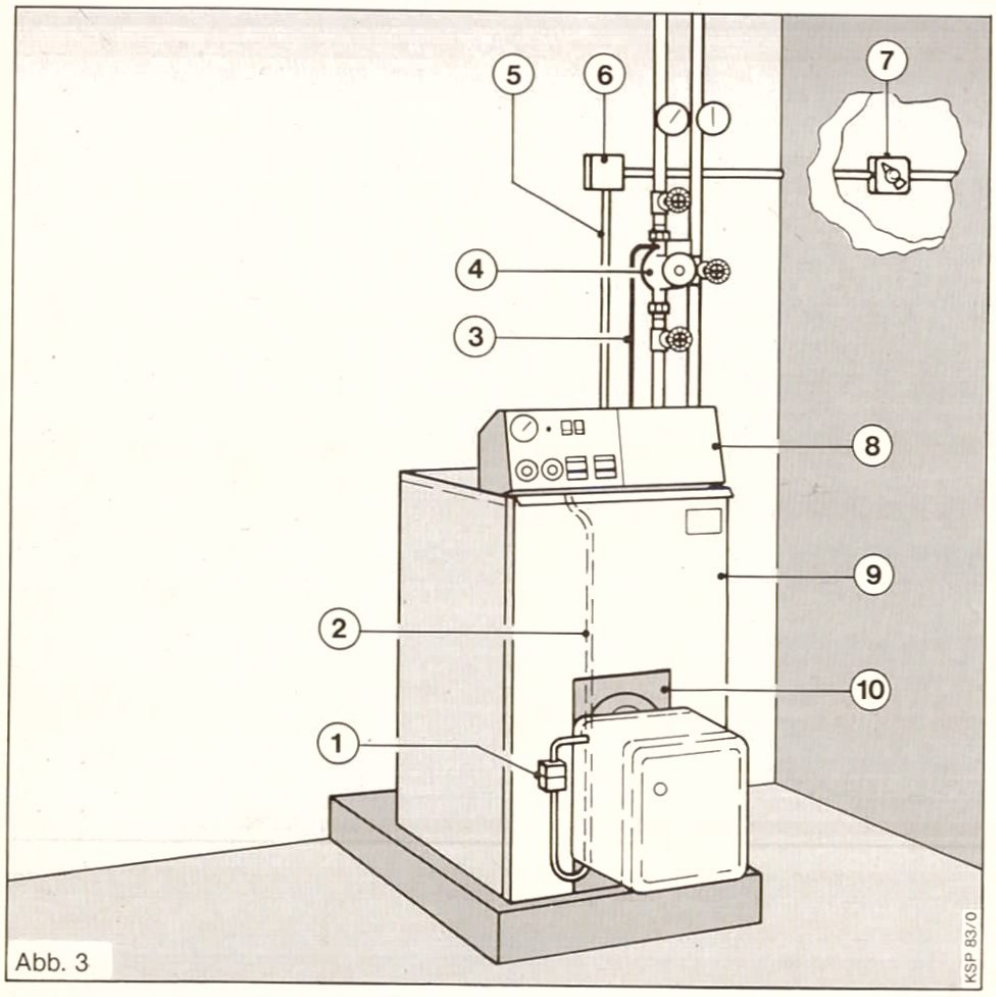


Abb. 3

4.3 Komplettieren des Schaltpultes KSP 9127

Heizungspumpenanschlußkabel (3) zum Einbauort der Heizungspumpe (4) führen und gemäß Elektro-Anschlußplan Abb. 6, Seite 10, anklemmen.

Netzanschluß mit dem Netzanschlußkabel (5) über eine Abzweigdose (6) und einen Notschalter (7) vornehmen.

Brenneranschlußkabel (2) zum Brenner führen.
Darauf achten, daß das Brenneranschlußkabel (2) nicht an der heißen Brennerplatte (10) anliegt.

Ist am Brenner ein Anschlußkabel mit einem verdrahtetem Stecker (1) herausgeführt, kann mittels einer handelsüblichen Steckverbindung die Verdrahtung gemäß der Verdrahtungshinweise des Brennerherstellers vorgenommen werden.

Ist am Brenner kein Stecker vorhanden, kann der Brenner mit dem Brenneranschlußkabel (2) am Brenner direkt gemäß der Verdrahtungshinweise des Brennerherstellers bzw. des Elektro-Anschlußplanes Abb. 6, Seite 10, angeklemmt werden.

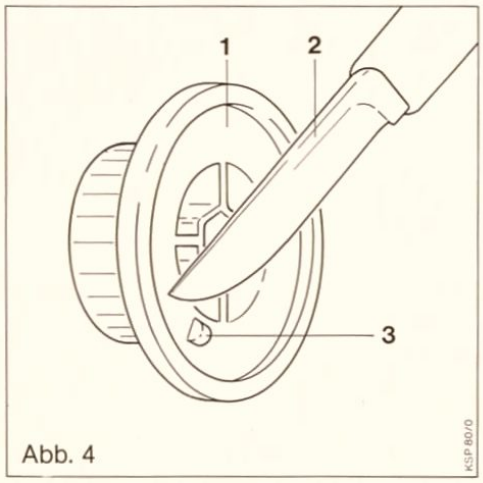


Abb. 4

4.4 Umstellen von NT-Kessel auf max. Kesseltemperatur 90 °C

Ist es erforderlich den Heizkessel von Niedertemperatur (max. Kesseltemperatur 75 °C) auf max. Kesseltemperatur 90 °C umzustellen, kann diese Umstellung wie folgt vorgenommen werden:

— Drehknopf (1) des Kesseltemperaturreglers abnehmen.

— Anschlag (3) am Drehknopf (1) mit geeignetem Werkzeug (2) entfernen.

— Drehknopf (1) am Kesseltemperaturregler wieder anbringen.

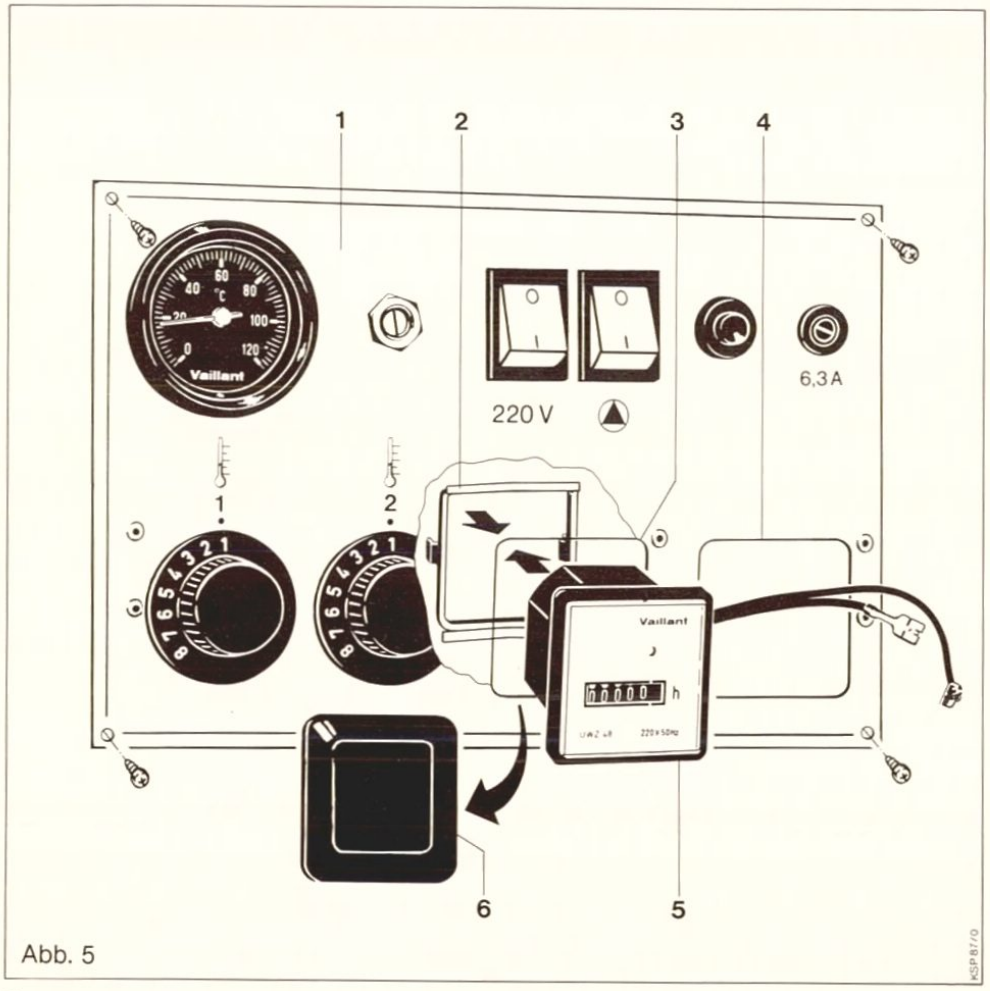


Abb. 5

5 Einbau der Betriebsstundenzähler

Lösen der vier Blechschrauben und herausnehmen der Kesselsteuerung (1) aus dem Kessel-Schaltpult. Entfernen der Kunststoffabdeckungen (6) aus den Einbauöffnungen (3 u. 4) für die Betriebsstundenzähler der 1. und 2. Stufe. Einsetzen der Betriebsstundenzähler (5) in die Einbauöffnungen (3 u. 4) und befestigen mit den Haltebügeln (2). Darauf achten, daß die Rastnocken in den Rillen der Betriebsstundenzähler (5) einrasten.

Verdrahtung: Die blaue Ader des Betriebsstundenzählers für die 1. Stufe an der Steckfahne 1a des Schalters W2 (Heizungsschalter) aufstecken.
Die braune Ader des Betriebsstundenzählers für die 1. Stufe an die Steckfahne der Klemme 19 aufstecken.
Die blaue Ader des Betriebsstundenzählers für die 2. Stufe an der Steckfahne 1 des Schalters W1 (Hauptschalter) aufstecken.
Die braune Ader des Betriebsstundenzählers für die 2. Stufe an der Steckfahne der Klemme 20 aufstecken.
Die weitere Verdrahtung nach Angabe des Brennerherstellers durchführen.

6 Betriebsbereitstellung

Die erste Inbetriebnahme und Bedienung der Anlage sowie die Einweisung des Betreibers müssen von einem Fachmann durchgeführt werden.

Hierbei ist wie folgt vorzugehen:

- Heizungssystem bis zum erforderlichen Wasserstand bzw. -druck auffüllen und entlüften.

  Bei offenen Anlagen nach DIN 4751, Bl. 1 und einer Gesamthärte des Wassers von mehr als 15 °dH ist eine mehrmalige Zugabe von Mehrkomponentenprodukten oder Komplexbildern empfehlenswert. Es sind die entsprechenden Gebrauchsanleitungen zu beachten.

- Absperreinrichtungen in der Brennstoffzuleitung zum Brenner öffnen.

- Kesseltemperaturregler für die 1. Stufe auf die gewünschte Kesseltemperatur einstellen.

- Kesseltemperaturregler für die 2. Stufe ca. 5-15 °C niedriger einstellen, als den Kesseltemperaturregler der 1. Stufe.
  (z.B. 1. Stufe auf Ziff. 5 und 2. Stufe auf Ziff. 4)

  Bei Kessel-Schaltpult mit witterungsgeführter Brennersteuerung (calormatic) beide Kesseltemperaturregler auf Ziff. 6 (8) einstellen.

- Heizung einschalten.

- Brenner nach den Anweisungen des Herstellers unter Berücksichtigung der Kesselleistung und der vorgeschriebenen Verbrennungswerte einstellen.

- Anlage aufheizen.

- Falls vorhanden, Beistellspeicher in Betrieb nehmen. Entsprechende Installations- und Bedienungsanleitung beachten.

- Bei Wassermangel in der Anlage langsam Wasser bei abgekühltem Kessel nachfüllen.

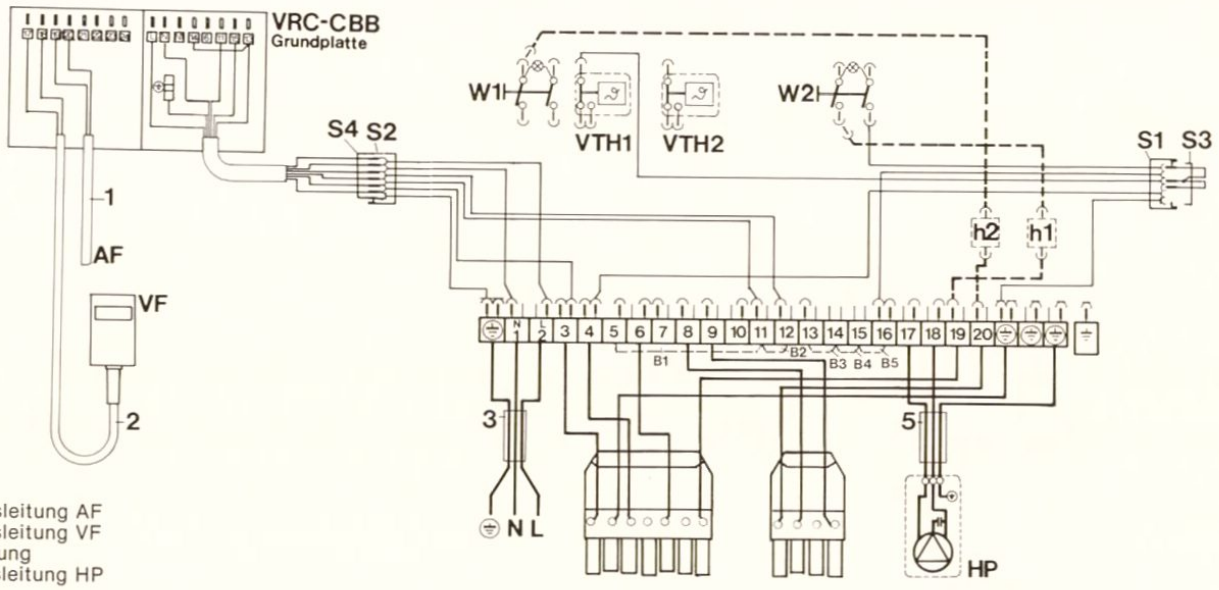
- Alle Steuer-, Regel- und Überwachungseinrichtungen auf ihre Funktion und richtige Einstellung überprüfen.

- Betreiber mit der Bedienung der Anlage vertraut machen.

- Bedienungsanleitung aushändigen und Wartungsvertrag empfehlen.

Bedienung siehe
Bedienungsanleitung Nr. 808157 und
Gebrauchsanleitung Nr. 804280.

7 Elektro-Anschlußplan



1 - Verbindungsleitung AF
2 - Verbindungsleitung VF
3 - Netzverbindung
5 - Verbindungsleitung HP

B1 - Brücke (Heizungsregler)
B2 - Brücke (Heizungsregler)
Brücken B1 u. B2 einsetzen bei Betrieb ohne VRC oder Raumthermostat
B3 - Brücke (Wassermangelsicherung)
B4 - Brücke (Abgassicherung)
B5 - Brücke (Vorrangschaltung)

Die Brücken (B3, B4, B5) entfallen bei Verwendung der in Klammern angeführten Zusatzgeräte oder Schaltungsarten.

W1 - Wippschalter (Hauptschalter)
W2 - Wippschalter (Heizungspumpe)

S1 - Buchse (Speicher)
S2 - Buchse (Heizungsregler)
S3 - Stecker (Speicher)
S4 - Stecker (Heizungsregler)

HP - Heizungspumpe
VTH1- Vorlaufthermostat-Heizung 1. Stufe
VTH2- Vorlaufthermostat-Heizung 2. Stufe
AF - Außenfühler
VF - Vorlauffühler

h1 - Betriebsstundenzähler 1.Stufe
h2 - Betriebsstundenzähler 2.Stufe

Bei Anschluß der Betriebsstundenzähler Angaben des Brennerherstellers beachten!

Abb. 6

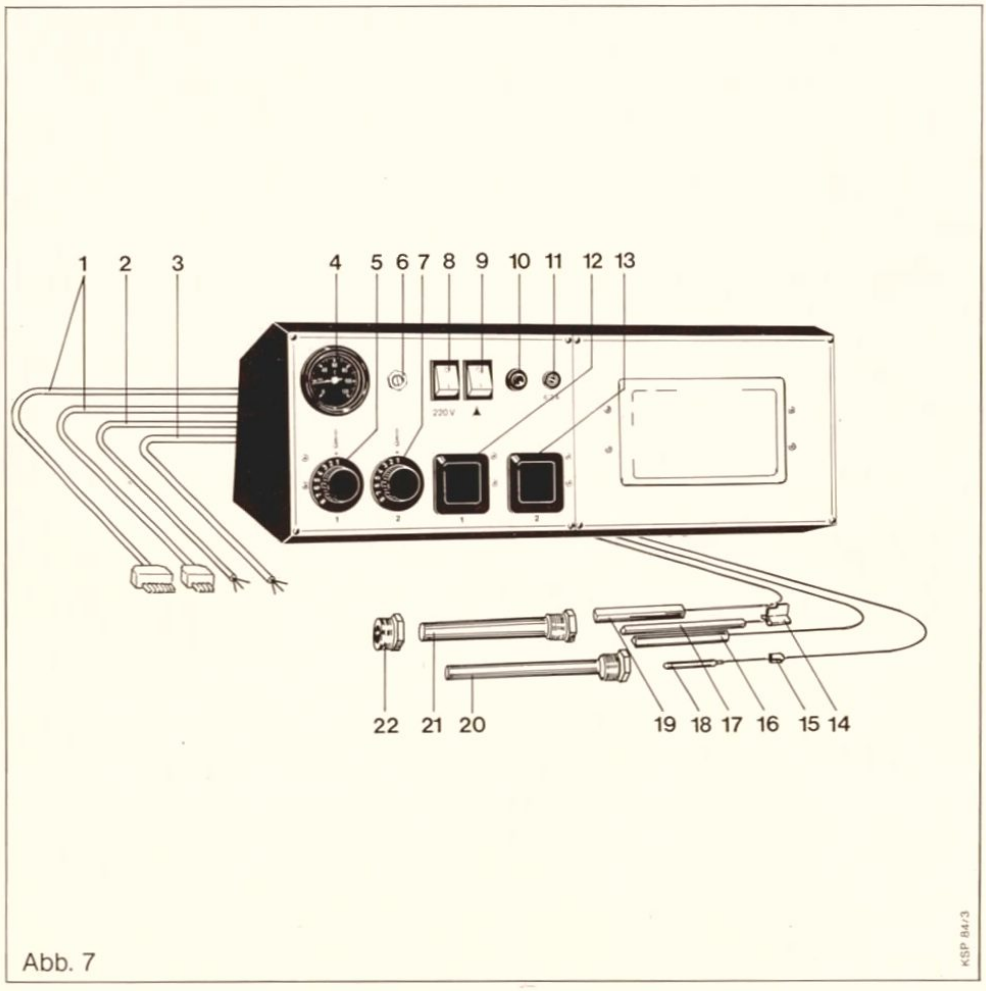


Abb. 7

8 Zusammenstellung

1 Brenneranschlußkabel
2 Netzanschlußkabel
3 Heizungspumpenanschlußkabel
4 Kesselthermometer
5 Kesseltemperaturregler 1. Stufe
6 Temperaturwächter/Sicherheits-Temperaturbegrenzer
7 Kesseltemperaturregler 2. Stufe
8 Hauptschalter
9 Heizungspumpenschalter
10 STB-Prüftaste
11 Hauptsicherung 250 V, 6,3 A träge
12 (Betriebsstundenzähler 1. Stufe)*
13 (Betriebsstundenzähler 2. Stufe)*
14 Befestigungsstopfen
15 Befestigungsstopfen
16 Fühler für Kesseltemperaturregler 1. Stufe
17 Fühler für Temperaturwächter und STB
18 Fühler für Kesselthermometer
19 Fühler für Kesseltemperaturregler 2. Stufe
20 Tauchhülse R ½" für Fühler des Kesselthermometers
21 Tauchhülse R ½" für Fühler der Kesseltemperaturregler 1. und 2. Stufe und STB
22 Reduziernippel R ¾"-R ½"

* Als Zubehör erhältlich

9 Technische Daten

Betriebsspannung	220/50	V/Hz
Kontaktbelastung der Ausgangsrelais max.	2	A
Leistungsaufnahme	max. 6,5	W
Temperaturbereich	40-75 (90)	°C
Zulässige Umgebungstemperatur max.	50	°C
Mindestquerschnitt der 220-V-Anschlußleitungen	1,5	mm²
Gehäuseabmessungen		
Höhe	173	mm
Breite	498	mm
Tiefe mit Drehknöpfen	190	mm

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Montageanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Vaillant®

Joh. Vaillant GmbH u. Co
Berghauser Straße 40
Postf. 101061
D-5630 Remscheid 1

Telefon (02191) 368-1
Telex 8513-879
Telegramme: vaillant remscheid

0588 V
Änderungen vorbehalten
Printed in Germany, Imprimé en Allemagne